



**Geschäftsführung
Stadtentwicklungsausschuss**

Frau Michels

Telefon: (0221) 221 - 23148

Fax: (0221) 221 - 24447

E-Mail: marianne.michels@stadt-koeln.de

Datum: 15.06.2016

Niederschrift

über die **16. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 28.04.2016, 15:05 Uhr bis 17:40 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theo-Burauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

| | | |
|-------------------------------|-----------|-----------------------------|
| Frau Birgit Gordes | CDU | |
| Herr Michael Frenzel | SPD | |
| Frau Kirsten Jahn | GRÜNE | |
| Frau Dr. Eva Bürgermeister | SPD | |
| Frau Monika Möller | SPD | Vertretung für Herrn Struwe |
| Herr Jörg van Geffen | SPD | |
| Frau Teresa De Bellis-Olinger | CDU | |
| Herr Niklas Kienitz | CDU | |
| Frau Monika Roß-Belkner | CDU | |
| Frau Sabine Pakulat | GRÜNE | |
| Herr Michael Weisenstein | DIE LINKE | |
| Herr Ralph Sterck | FDP | |

Beratende Mitglieder

| | | |
|--------------------------------|--------------------------|--------------|
| Herr Christer Cremer | Auf Vorschlag der AfD | |
| Herr Thomas Hegenbarth | PIRATEN | |
| Herr Walter Wortmann | Freie Wähler Köln | |
| Herr Thor-Geir Zimmermann | DEINE FREUNDE | |
| Herr Jürgen Brock-Mildenberger | SPD | |
| Herr Oliver Kreams | SPD | |
| Herr Frank Mühr | auf Vorschlag der CDU | |
| Herr Dr. Ulrich Soénius | auf Vorschlag der CDU | ab 15.23 Uhr |
| Herr Ilias Uyar | auf Vorschlag der CDU | |
| Herr Jörg Beste | auf Vorschlag der Grünen | |
| Herr Horst Thelen | GRÜNE | |

| | |
|------------------------------|---|
| Herr Laurens Wellmann | auf Vorschlag der Grünen |
| Herr Lothar Müller | DIE LINKE |
| Herr Norbert Hilden | auf Vorschlag der FDP |
| Herr Eli Abeke | BÜNDNIS 14 |
| Frau Sigrid Buchholz | Seniorenvertretung der Stadt Köln |
| Herr Sascha Korinek | LSVD Ortsverband Köln e.V. |
| Frau Barbara Röttger- Schulz | auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik |

Verwaltung

| | |
|--------------------------------------|---|
| Frau Christine Brammen-Petry | Umwelt- und Verbraucherschutzamt |
| Herr Joachim Gottlebe | Umwelt- und Verbraucherschutzamt |
| Frau Eva Herr | Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen, Verkehr |
| Herr Beigeordneter Franz-Josef Höing | Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen, Verkehr |
| Frau Christiane Jäger | Amt für Stadtentwicklung und Statistik |
| Herr Harald Krauß | Umwelt- und Verbraucherschutzamt |
| Frau Anne Luise Müller | Stadtplanungsamt |
| Frau Elke Müssigmann | Stadtplanungsamt |
| Herr Dr. Thomas Werner | Stadtkonservator |
| Herr Wolfgang Wilhelms | Amt für Liegenschaften |
| Herr Hans-Martin Wolff | Stadtplanungsamt |
| Frau Lena Zlonicky | Stadtplanungsamt |

Gast:

| | |
|------------------------|------------------------|
| Herr Alexander Reimann | Firma LK-Argus, Berlin |
|------------------------|------------------------|

Schritfführerin

| | |
|-----------------------|---|
| Frau Marianne Michels | Dezernat Stadtentwicklung, Planen, Bauen, Verkehr |
|-----------------------|---|

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

| | |
|-----------------------------|-------|
| Herr Rafael Christof Struwe | SPD |
| Frau Luisa Schwab | Grüne |

Beratende Mitglieder

| | |
|--------------------------------------|-----------------------|
| Frau Judith Wolter | pro Köln |
| Frau Prof. Dr. Barbara Schock-Werner | auf Vorschlag der SPD |

Vorsitzende Gordes eröffnet die 16. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses in der Wahlperiode 2014 bis 2020 und begrüßt die Anwesenden. Anschließend verliest sie die Änderungen zur Tagesordnung und fragt an, ob seitens der Mitglieder des Stadtentwicklungsausschusses weitere Änderungswünsche vorliegen.

RM Weisenstein zieht seinen Antrag zu TOP 3.1 –Modifizierung des Kooperativen Baulandmodells- erneut zurück, weil er zunächst eine Vorlage der Verwaltung zur Evaluierung abwarten möchte.

RM Jahn macht für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Beratungsbedarf zu TOP 8.2 –Ehemaliger Güterbahnhof Mülheim- geltend.

RM Kienitz bittet für die CDU-Fraktion um Zurückstellung der Vorlage zu TOP 10.1 – Glashüttenstraße-.

Auf Wunsch von Herrn Kienitz erläutert Herr Wolff (stellv. Leiter Stadtplanungsamt) die Dringlichkeit der als Tischvorlage eingebrachten Vorlage zu TOP 10.5 –Osterather Str./Liebigstr.-.

Vorsitzende Gordes stellt die so geänderte Tagesordnung zur Abstimmung: diese wird einstimmig angenommen. Somit ergibt sich nachfolgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 1.1 Beantwortung von Zusatzfragen zur Mitteilung Förderung von Wohnungen mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen und der Stadt Köln im Jahr 2015 (0009/2016) im Stadtentwicklungsausschuss vom 10.03.2016
1181/2016
- 1.2 Niehler Gürtel
hier: mündliche Anfrage des RM dos Santos Herrmann in der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 01.03.2016, TOP 8.2 sowie Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 10.03.2016, TOP 2.1, AN 0473/2016
0997/2016
- 1.3 Vorplanung für den vierstreifigen Ausbau der Landesstraße L 183 (Bonnstraße) mit Vollausbau der Anschlussstelle Frechen-Nord und Manövrierstreifen auf der Bundesautobahn A 4
1419/2016

2 Schriftliche Anfragen

- 2.1 Anfrage: Sachstand zum B-Planverfahren südlich Ottoplatz – städtebaulich-architektonischer Wettbewerb
Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.04.2016
AN/0783/2016
- 2.2 Werbenutzungsvertrag: Kriterien für digitale Werbung
Anfrage der SPD-Fraktion vom 22.04.2016
AN/0797/2016
- 2.3 Neue Flächen für den Wohnungsbau – Viel hilft viel?
Anfrage des RM Zimmermann (Deine Freunde) vom 25.04.2016
AN/0800/2016

3 Anträge

- 3.1 Kooperatives Baulandmodell transparenter und effektiver machen! - "Modifizierung und Entschlackung des Kooperativen Baulandmodells"
Änderungsantrag der Fraktion Die Linke vom 28.01.2016
AN/0224/2016
zurückgestellt

- 3.2 STEK Wohnen – Öffentlichmachung der Flächenpässe
Antrag des RM Zimmermann (Deine Freunde) vom 18.04.2016
AN/0754/2016

4 Stadtplanung - Projekte

- 4.1 Umsetzung Masterplan

5 Allgemeine Vorlagen

- 5.1 Barrierefreier Zugang zur Domplatte
2262/2015
zurückgestellt
- 5.2 Linienabstimmungsverfahren zur Fortführung der geplanten Ortsumgehung
Meschenich (B 51n)
1069/2016
zurückgestellt

6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen

- 6.1 Lärmaktionsplanung nach EU-Umgebungslärmrichtlinie bzw. § 47 d BImSchG
/ Handlungs- und Maßnahmenkatalog der Firma LK-Argus für die weiteren Ar-
beiten zur Kölner Lärmaktionsplanung
2422/2015
- 6.2 Umlegungsanordnung für das Umlegungsgebiet Nr. 415 in Köln-Dellbrück
(Pfarrer-Hillmann-Weg)
3954/2015
- 6.3 Stilllegung der städtischen Altdeponie Butzweiler Straße in Köln Ossendorf
Hier: Bauleistungen zur Herstellung der Oberflächenabdichtung
0270/2016

7 Änderungen des Flächennutzungsplanes

8 Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen

- 8.1 Aufhebung des Fluchtlinienplanes 8109
Arbeitstitel: Rudolfplatz in Köln-Altstadt/Süd und -Neustadt/Süd;
hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Innenstadt zu den Ergebnissen der
frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Offenlagebeschluss
0842/2016

- 8.2 Städtebauliches Planungskonzept "Ehemaliger Güterbahnhof" in Köln-Mülheim;
Stellungnahme der Bezirksvertretung Mülheim zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung,
Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes
0927/2016

und

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke von 27.04.2016
AN/0818/2016

beides zurückgestellt

- 9 Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen**

- 10 Einleitung/Aufstellung/Offenlage von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen**

- 10.1 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 74399/04
Arbeitstitel: Glashüttenstraße in Köln-Porz
3552/2015
zurückgestellt

- 10.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: "Revitalisierung Innenstadt Köln-Porz" in Köln-Porz
0222/2016
endgültig zurückgezogen

- 10.3 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Eigelstein 41 in Köln-Altstadt/Nord
0690/2016
zurückgestellt

- 10.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Kasernenstraße in Köln-Kalk
0874/2016

- 10.5 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: Osterather Straße/Liebigstraße in Köln-Bilderstöckchen
1438/2016

11 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren

12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen

12.1 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes 67480/03
Arbeitstitel: Clouth-Gelände in Köln-Nippes, 1. Änderung Fortschreibung Clouth-Gelände
0766/2016

12.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 74455/03
Arbeitstitel: Arnikaweg in Köln-Merheim
0878/2016

13 Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen

13.1 Beschluss über die Einleitung sowie Satzungsbeschluss betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 70510/02
Arbeitstitel: Dünnwalder Kommunalweg in Köln-Stammheim/-Flittard, 1. Änderung
0644/2016

14 Aufhebung von Bebauungsplänen

15 Sonstige Satzungen

16 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen

16.1 Beschluss der Bezirksvertretung Porz über die Änderung des Bebauungsplanes 71359/02-00-01
Arbeitstitel: In der Bohnenbitze in Köln-Porz-Langel
0358/2016

und

Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0832/2016

17 Mitteilungen

17.1 Agglomerationskonzept für die Region Köln/Bonn
0915/2016

- 17.2 25 Jahre Landschaftsplan Köln
0926/2016
- 17.3 Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Köln-Lindweiler
Hier: Ausschreibungsergebnis zum Projekt "Soziales Quartiersmanagement
und Netzwerkarbeit"
1000/2016
- 17.4 Resolution der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik: „Barrierefreies
Wohnen“
Beantwortung einer Anfrage von Herr Adolf auf der Sitzung des Ausschusses
Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales am
25.01.2016
1234/2016
- 17.5 Bebauungsplan 69460/07 "Euroforum Nord" in Köln-Mülheim, 1. Änderung
Cologneo I Ergebnis Gutachterverfahren MI 1 und MI 2
1287/2016
- 17.6 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grü-
nen betreffend "Werbeträger im öffentlichen Raum"
AN/0466/2016
1347/2016
- 18 Mündliche Anfragen**
- 19 Gleichstellungsrelevante Themen**

II. Nichtöffentlicher Teil

- 20 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 21 Schriftliche Anfragen**
- 22 Anträge**
- 23 Stadtplanung - Projekte**
- 24 Gestaltungsbeirat**
- 25 Sonstige Vorlagen**
- 25.1 Musical Dome Köln
1016/2016

26 Mitteilungen

26.1 Projekt "Rudolfplatz" in Köln-Altstadt-Süd
1320/2016

27 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

1 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

1.1 Beantwortung von Zusatzfragen zur Mitteilung Förderung von Wohnungen mit Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen und der Stadt Köln im Jahr 2015 (0009/2016) im Stadtentwicklungsausschuss vom 10.03.2016 1181/2016

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

1.2 Niehler Gürtel

hier: mündliche Anfrage des RM dos Santos Herrmann in der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 01.03.2016, TOP 8.2 sowie Anfrage der SPD-Fraktion in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 10.03.2016, TOP 2.1, AN 0473/2016 0997/2016

RM van Geffen fragt in Bezug auf die Antwort zu Frage 2, 2. Satz nach, auf welcher Grundlage die Verwaltung diese Variante prüfe (Ausbau ausschließlich als Rad- und Fußwegeverbindung). Ferner möchte er wissen, ob die Verwaltung den 2-spurigen Ausbau der Gürteltrasse als die optimale Lösung betrachte (s. Antwort zu Frage 4) und ob die Entlastung um 11.500 Kfz/24 h auch mit einem Ausbau als Rad- und Fußwegeverbindung darstellbar sei.

RM Weisenstein bittet darum, das in Rede stehende „aktualisierte Verkehrsgutachten“ den politischen Gremien zur Verfügung zu stellen.

Beigeordneter Höing sagt eine schriftliche Antwort zu.

1.3 Vorplanung für den vierstreifigen Ausbau der Landesstraße L 183 (Bonnstraße) mit Vollausbau der Anschlussstelle Frechen-Nord und Manövriestreifen auf der Bundesautobahn A 4 1419/2016

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

2 Schriftliche Anfragen

2.1 Anfrage: Sachstand zum B-Planverfahren südlich Ottoplatz – städtebaulich-architektonischer Wettbewerb Anfrage der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 20.04.2016 AN/0783/2016

Eine schriftliche Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor und wird nachgereicht.

**2.2 Werbenutzungsvertrag: Kriterien für digitale Werbung
Anfrage der SPD-Fraktion vom 22.04.2016
AN/0797/2016**

Eine schriftliche Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor und wird nachgereicht.

RM Frenzel bittet darum, die Antwort neben den bereits in der Anfrage genannten Gremien auch in den Wirtschaftsausschuss und die Bezirksvertretung zu geben.

**2.3 Neue Flächen für den Wohnungsbau – Viel hilft viel?
Anfrage des RM Zimmermann (Deine Freunde) vom 25.04.2016
AN/0800/2016**

Eine schriftliche Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor und wird nachgereicht.

3 Anträge

**3.1 Kooperatives Baulandmodell transparenter und effektiver machen! -
"Modifizierung und Entschlackung des Kooperativen Baulandmodells"
Änderungsantrag der Fraktion Die Linke vom 28.01.2016
AN/0224/2016**

Der Antrag wurde zurückgestellt.

**3.2 STEK Wohnen – Öffentlichmachung der Flächenpässe
Antrag des RM Zimmermann (Deine Freunde) vom 18.04.2016
AN/0754/2016**

SE Zimmermann begründet den Antrag. Die Bezirksvertretung Innenstadt habe einen solchen Antrag bereits einstimmig beschlossen.

Frau Jäger (stellv. Leiterin des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik) sagt eine Umsetzung des Antrages zu, sofern er wie vorgelegt beschlossen werde.

Vorsitzende Gordes stellt den Antrag zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss fordert die Verwaltung auf, die Teile der Anlage 3 der Vorlage 1028/2015 („Flächenpässe STEK“) umgehend öffentlich zu machen, deren Inhalt nicht zwingend vertraulich bleiben muss. Insbesondere sollen die Flächenpässe öffentlich gemacht werden, deren Flächen im Eigentum der Stadt Köln sind.

Dieser „öffentliche“ Teil der Anlage 3 soll als pdf auf der Internetseite der Stadt Köln leicht zu finden und öffentlich abrufbar sein.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

4 Stadtplanung - Projekte

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

4.1 Umsetzung Masterplan

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

5 Allgemeine Vorlagen

5.1 Barrierefreier Zugang zur Domplatte 2262/2015

Die Vorlage wurde zurückgestellt.

5.2 Linienabstimmungsverfahren zur Fortführung der geplanten Ortsumge- hung Meschenich (B 51n) 1069/2016

Die Vorlage wurde zurückgestellt.

6 Beteiligung an stadtentwicklungsrelevanten Beschlussvorlagen

6.1 Lärmaktionsplanung nach EU-Umgebungslärmrichtlinie bzw. § 47 d BImSchG / Handlungs- und Maßnahmenkatalog der Firma LK-Argus für die weiteren Arbeiten zur Kölner Lärmaktionsplanung 2422/2015

Herr Gottlebe (Umwelt- und Verbraucherschutzamt) führt in die Thematik ein.

Herr Reimann von der Firma LK-Argus, Berlin, informiert mit Hilfe einer PowerPoint-Präsentation ausführlich über die Inhalte der Vorlage.

RM Frenzel schlägt mit Blick auf die zahlreichen Änderungsanträge aus den Bezirksvertretungen vor, die Vorlage heute ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu verweisen.

Es folgt eine intensive Diskussion zu dieser Thematik. Vorsitzende Gordes stellt am Ende auf Nachfrage fest, dass der Stadtentwicklungsausschuss mit dem Verfahrensvorschlag des Herrn Frenzel einverstanden ist.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

**6.2 Umlegungsanordnung für das Umlegungsgebiet Nr. 415 in Köln-Dellbrück (Pfarrer-Hillmann-Weg)
3954/2015**

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat ordnet die Umlegung gemäß § 46 Baugesetzbuch (BauGB) vom 20.07.2014, bekannt gemacht am 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), in der derzeit gültigen Fassung für den Innenbereich zwischen Idastraße, Marthastrasse, Von-Quadt-Straße und der gewidmeten Verkehrsfläche des Pfarrer-Hillmann-Weges (Arbeitstitel: Pfarrer-Hillmann-Weg in Köln-Dellbrück) mit dem Umlegungsgebiet Nr. 415 laut Anlage 1 an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**6.3 Stilllegung der städtischen Altdeponie Butzweiler Straße in Köln Ossendorf
Hier: Bauleistungen zur Herstellung der Oberflächenabdichtung
0270/2016**

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung die weiteren Planungsschritte zur Ausführung, die Baubegleitung und den Bau des Oberflächenabdichtungssystems der ehemaligen Hausmülldeponie „Butzweiler Straße“ zu beauftragen.

Der Bedarf der vorstehenden Leistungen wird festgestellt.

Die Gesamtkosten für den Bau, incl. der weiteren Baunebenkosten, werden auf 12.165.547 € geschätzt.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt durch Inanspruchnahme der gebildeten Rückstellungen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

7 Änderungen des Flächennutzungsplanes

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

8 Städtebauliche Planungskonzepte / Beschlüsse zur Durchführung von frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen

**8.1 Aufhebung des Fluchtlinienplanes 8109
Arbeitstitel: Rudolfplatz in Köln-Altstadt/Süd und -Neustadt/Süd;
hier: Stellungnahme der Bezirksvertretung Innenstadt zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Offenlagebeschluss
0842/2016**

RM Sterck hält die Vorlage im Grunde für unproblematisch, allerdings seien noch Fragen des Zuschnitts der neu zu bebauenden Fläche und zum Umgang mit der Ehrengarde und der Brücke offen. Er wünsche sich eine Neugestaltung des gesamten Platzes. Er hoffe auf ein großes Engagement aller Beteiligten um hier zu einer optimalen städtebaulichen Lösung zu gelangen.

RM Jahn möchte wissen, ob der Wegfall öffentlicher Flächen an anderer Stelle kompensiert werde.

RM Frenzel führt aus, man habe sich seiner Zeit für den Siegerentwurf entschieden, weil dieser eine gewisse „Robustheit“ ausstrahle. Er habe es so verstanden, dass falls weitere Eigentümer ihr Grundstück zur Verfügung stellen würden, die Planung entsprechend angepasst werden könne.

Beigeordneter Höing bestätigt den Eindruck des Herrn Frenzel. Im Übrigen sei es auch sein klares Ziel, das gesamte Baufeld umzugestalten.

Vorsitzende Gordes stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. nimmt die zu der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (Modell 1) eingegangene schriftliche Stellungnahme aus der Anlage 2 zur Kenntnis, stimmt zu, der Stellungnahme nicht zu folgen und beauftragt die Verwaltung, die Aufhebung des Fluchtlinienplanes 8109 fortzusetzen;
2. beschließt, den Fluchtlinienplan 8109 für das Gebiet Rudolfplatz, Pilgrimstraße, Habsburgerring —Arbeitstitel: Rudolfplatz in Köln-Altstadt/Süd und -Neustadt/Süd— zum Zwecke der Aufhebung mit der als Anlage beigefügten Begründung und den nach Einschätzung der Gemeinde wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.2 Städtebauliches Planungskonzept "Ehemaliger Güterbahnhof" in Köln-Mülheim;
Stellungnahme der Bezirksvertretung Mülheim zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung,
Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-
Entwurfes
0927/2016**

und

**Änderungsantrag der Fraktion Die Linke von 27.04.2016
AN/0818/2016**

Die Vorlage und der Änderungsantrag hierzu wurden zurückgestellt.

9 Städtebauliche Planungskonzepte / Stellungnahme der Bezirksvertretungen zu den Ergebnissen der vorgezogenen Bürgerbeteiligungen/frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen, Entscheidungen über die Vorgaben zu den Bebauungsplan-Entwürfen

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

10 Einleitung/Aufstellung/Offenlage von Bebauungsplänen bzw. Bebauungsplan-Entwürfen, ggf. mit Beschluss zur Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligungen

**10.1 Beschluss über die Offenlage des Bebauungsplan-Entwurfes 74399/04
Arbeitstitel: Glashüttenstraße in Köln-Porz
3552/2015**

Die Vorlage wurde zurückgestellt.

**10.2 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes
Arbeitstitel: "Revitalisierung Innenstadt Köln-Porz" in Köln-Porz
0222/2016**

Eine Beschlussfassung hat sich wegen des ausgesprochenen Wiedervorlageverzichts erledigt.

**10.3 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Eigelstein 41 in Köln-Altstadt/Nord
0690/2016**

Die Vorlage wurde zurückgestellt.

**10.4 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Kasernenstraße in Köln-Kalk
0874/2016**

SE Krems begrüßt von Seiten der SPD das Vorhaben. Die Durchwegung müsste jedoch optimiert werden. Auch möge überlegt werden, ob hier eine stärkere Blockbildung städtebaulich passender wäre.

RM Jahn stimmt Herrn Krems hinsichtlich der Forderung nach einer besseren Durchwegung zu. Vorschläge hierzu seien auch bereits in eine Untersuchung zu den Rechtsrheinischen Perspektiven eingeflossen. Dem Einleitungsbeschluss werde sie

heute zustimmen, bittet die Verwaltung jedoch darum, ein grobes Planungskonzept für den gesamten Güterbahnhof zu entwickeln.

Beigeordneter Höing berichtet, er habe bereits zahlreiche Gespräche mit den Verantwortlichen der Deutschen Bahn über die Zukunft des Geländes geführt. Leider gebe es auf absehbare Zeit keinerlei Perspektiven hier Wohnraum zu realisieren. Der Focus sollte daher auf andere, realistischere Ziele gelegt werden.

RM Frenzel konkretisiert die Aussage des Herrn Krems zur Blockbebauung dahingehend, als dass er befürchte, dass die angedachten Auflockerungen des Wohnriegels seines Erachtens zu keiner qualitativvollen Innenhofsituation führen werden.

Frau Müssigmann (Stadtplanungsamt) nimmt im Folgenden ausführlich zur derzeitigen und zur geplanten Durchwegungssituation im Plangebiet Stellung. Bezüglich der Struktur sei sie offen für neue Vorschläge. Die Verwaltung habe die kleinteiligen Höfe lediglich als Vorschlag für die Bürgerbeteiligung konzipiert.

RM Kienitz wird nach den Ausführungen der Verwaltung der Vorlage ebenfalls zustimmen und erinnert daran, dass am Güterbahnhof Ehrenfeld eine ähnliche Situation vorzufinden sei.

Vorsitzende Gordes stellt die Vorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet östlich der Kasernenstraße, dem Grundstück des Trafos der RheinEnergie AG und der nördlich der Abzweigung Johann-Classen-Straße als Privatstraße fortgeführten Verlängerung der Kasernenstraße, südlich und westlich der Bahnbetriebsflächen der Deutsche Bahn AG (Rangierbahnhof Kalk) und nördlich des Einzelhandelsstandortes (Lidl) an der Kalker Hauptstraße (Teilfläche Gemarkung Kalk, Flur 27, Flurstück 441) in Köln-Kalk — Arbeitstitel: Kasernenstraße in Köln-Kalk— einzuleiten mit dem Ziel, Wohnbebauung und ergänzende soziale Infrastruktur (Kindertageseinrichtung, Spielflächen) festzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10.5 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes Arbeitstitel: Osterather Straße/Liebigstraße in Köln-Bilderstöckchen 1438/2016

RM Frenzel signalisiert Zustimmung zu der Vorlage, bittet jedoch darum, dass im Rahmen der Aktualisierung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes das Plangebiet noch einmal näher in die Betrachtung einbezogen werde.

RM Sterck plädiert hingegen dazu ehrlich zu sagen, dass an diesem Standort kein Aldi gewünscht sei, weil dieser mit dem Einzelhandels- und Zentrenkonzept nicht kompatibel sei.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des vereinfachten Verfahrens nach § 13 BauGB einen Bebauungsplan mit Festsetzungen nach § 9 Absatz 2a BauGB für das Gebiet Julio-Goslar-Straße, Osterather Straße, Liebigstraße, Hornstraße, Lämmerstraße, Grundstücke Escher Straße 88, 90 und Grundstücke Geldernstraße 20, 22 und Escher Straße in Köln-Bilderstöckchen –Arbeitstitel: Osterather Straße/Liebigstraße in Köln-Bilderstöckchen– aufzustellen mit dem Ziel, Einzelhandel mit zentren- und nahversorgungsrelevanten Sortimenten im Sinne der "Kölner Sortimentsliste" vom 17.12.2013 auszuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

11 Aufhebung von Aufstellungsbeschlüssen sowie Einstellung von Bebauungsplan-Verfahren

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

12 Beschlüsse über Anregungen/Stellungnahmen, Änderungen sowie Satzungsbeschlüsse von Bebauungsplan-Entwürfen

12.1 Beschluss über Stellungnahmen, Änderung sowie Satzungsbeschluss betreffend die 1. Änderung des Bebauungsplanes 67480/03 Arbeitstitel: Clouth-Gelände in Köln-Nippes, 1. Änderung Fortschreibung Clouth-Gelände 0766/2016

Vorsitzende Gordes hält fest, dass RM Sterck den Sitzungssaal zu diesem Punkt verlässt und weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teilnimmt.

SE Hilden macht auf diverse Fehler in der Vorlage aufmerksam; beispielsweise werde auf Seite 2 der Begründung (Anlage 5) im vorletzten Absatz behauptet, dass den Künstlern die Halle 29 zur Verfügung gestellt werde. Seines Wissens nach sei diese Planung überholt. Ferner werde auf Seite 4 zu 15), letzter Satz festgesetzt, dass im Erdgeschoss ausschließlich Schank- und Speisewirtschaften zulässig sein sollen. Hier stelle sich die Frage, ob auch Backwaren zur Versorgung der dort ansässigen Bevölkerung zugelassen werden sollen.

RM Frenzel bittet um Auskunft, welchen Alternativstandort moderne stadt für die Künstlerateliers vorgesehen habe. Soweit er wisse sei lediglich das Betreiberkonzept verändert worden.

RM Pakulat berichtet über ein kürzlich geführtes Gespräch mit Herrn Streitberger, moderne stadt. Demnach sei die Bürgerinitiative, die aus eigenen Mitteln die Halle 29 wieder herrichten wollte, aus finanziellen Gründen gescheitert. Moderne stadt suche nunmehr nach einem Investor für die Halle 27, der dort Künstlerateliers errichtet um sie hinterher zum wahrscheinlich marktüblichen Preis zu vermieten.

Herr Wolff (stellv. Amtsleiter Stadtplanungsamt) bestätigt die Aussagen von Frau Pakulat.

RM Dr. Bürgermeister bittet die Verwaltung, den Absatz mit der Halle 29 nicht nur zu streichen, sondern gleichzeitig auf die Neuplanung zur Halle 27 hinzuweisen.

Herr Wolff sagt zu, die Vorlage bis zur Ratssitzung am 10. Mai zu aktualisieren.

Vorsitzende Gordes schlägt angesichts der Tatsache, dass es sich um einen Satzungsbeschluss handele, welcher textsicher verabschiedet werden müsse vor, die Vorlage heute ohne Votum in den Rat zu verweisen und die Korrektur der Verwaltung abzuwarten.

Der Stadtentwicklungsausschuss ist mit diesem Verfahrensvorschlag einverstanden.

Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien. **Die Verwaltung wird gebeten, die Vorlage bis zur Ratssitzung zu aktualisieren, bzw. zu berichtigen.**

**12.2 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Nummer 74455/03
Arbeitstitel: Arnikaweg in Köln-Merheim
0878/2016**

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. über die zum Bebauungsplan-Entwurf (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Nummer 74455/03 für das Gebiet östlich des Arnikaweges, südlich des Fenchelweges, westlich und nördlich der Bebauung an der Straße Auf dem Eichenbrett und der Ostmerheimer Straße (Gemarkung Langenbrück, Flur 71, Flurstück 5070) in Köln-Merheim —Arbeitstitel: Arnikaweg in Köln-Merheim— abgegebenen Stellungnahmen gemäß Anlage 2;
2. den Bebauungsplan (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 74455/03 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

13 Änderungen/Ergänzungen von Bebauungsplänen

13.1 Beschluss über die Einleitung sowie Satzungsbeschluss betreffend die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 70510/02 Arbeitstitel: Dünnwalder Kommunalweg in Köln-Stammheim/-Flittard, 1. Änderung 0644/2016

Der Stadtentwicklungsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Beschluss:

Der Rat beschließt

1. den Bebauungsplan 70510/02 gemäß § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 1 Absatz 8 Baugesetzbuch (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB für das Gebiet zwischen der Düsseldorfer Straße (B 8) 370 m nach Norden folgend, dann im rechten Winkel bis zur Bahntrasse Köln - Leverkusen nach dem Dünnwalder Kommunalweg —Arbeitstitel: Dünnwalder Kommunalweg in Köln-Stammheim/-Flittard, 1. Änderung— zu ändern;
2. die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes 70510/02 mit gestalterischen Festsetzungen nach § 10 Absatz 1 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2 414) in Verbindung mit § 7 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666/ SGV NW 2 023) —jeweils in der bei Erlass dieser Satzung geltenden Fassung— als Satzung mit der nach § 9 Absatz 8 BauGB beigefügten Begründung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

14 Aufhebung von Bebauungsplänen

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

15 Sonstige Satzungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt lag nichts vor.

16 Anträge und Vorschläge aus den Bezirksvertretungen

16.1 Beschluss der Bezirksvertretung Porz über die Änderung des Bebauungsplanes 71359/02-00-01
Arbeitstitel: In der Bohnenbitze in Köln-Porz-Langel
0358/2016

und

Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0832/2016

Vorsitzende Gordes macht auf den als Tischvorlage eingebrachten Änderungsantrag aufmerksam. Dieser stelle ihres Erachtens einen guten Kompromiss zwischen dem Beschluss der Bezirksvertretung Porz und der Verwaltungsvorlage dar.

RM Frenzel beantragt eine Abstimmung analog der Beschlussfassung der Bezirksvertretung Porz.

RM Jahn begründet nachfolgend ausführlich den Änderungsantrag der Grünen und der CDU.

RM Sterck vermisst im dritten Absatz des Änderungsantrages eine Aussage dazu, dass das Ergebnis dem Stadtentwicklungsausschuss zur weiteren Beratung bekannt gegeben werden solle. Der vierte Absatz müsse konkretisiert werden; werden 4 Entwürfe oder 4 Planungsbüros gefordert?

RM Frenzel erklärt, über die gleichen Dinge gestolpert zu sein und wirbt noch einmal für eine Übernahme des BV-Beschlusses. Die Bezirksvertretung habe sich intensiv mit der Thematik beschäftigt. Anschließend erläutert er das von der Bezirksvertretung favorisierte Plankonzept. Im Übrigen halte er die im Änderungsantrag formulierten Forderungen für völlig überzogen. Auch führten sie nicht zu der allgemein gewünschten Beschleunigung von Bauprozessen.

RM Weisenstein zieht ebenfalls stark in Zweifel, ob die Forderung nach vier architektonischen Entwürfen für dieses relativ kleine Projekt noch angemessen sei. Ferner fragt er nach den Chancen, ob sich dort überhaupt ein Nahversorger ansiedeln werde.

Frau Müssigmann (Stadtplanungsamt) hält es für ausreichend, für ein Plangebiet dieser Größenordnung mit zwei Varianten in die Bürgerbeteiligung zu starten und die Vorzugsvariante weiter zu qualifizieren. Die Chancen der Ansiedlung eines Nahversorgers stünden gut, weil es in Langel die entsprechende Nachfrage gebe.

Beigeordneter Höing schlägt vor, noch einmal auf den Investor zuzugehen und gemeinsam mit ihm kleinere kompakte Verfahren zu entwickeln und anschließend die dabei entstandenen Ideenskizzen dem Stadtentwicklungsausschuss vorzustellen. Ihm sei wichtig, ohne Qualitätseinbußen zügig voranzukommen.

RM Kienitz begrüßt den Vorschlag des Herrn Höing. Der Stadtentwicklungsausschuss lege Wert auf eine qualitätsvolle Gestaltung des Ortseingangs, egal wie groß, bzw. klein der Bezirk sei. Insofern möge die Entscheidung hierüber nicht alleine bei der Bezirksvertretung liegen.

RM Jahn wäre auch mit nur zwei städtebaulichen Entwürfen zufrieden, wenn diese gute architektonische Entwürfe aufzeigen. Die bisherigen Entwürfe hätten sie nicht überzeugen können.

Nach weiterer Diskussion stellt Vorsitzende Gordes fest, dass großes Einvernehmen zum Vorschlag des Herrn Höing besteht und stellt diesen zur Abstimmung:

Geänderter Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit dem Investor ein kleineres kompaktes Verfahren unter Einbeziehung der Öffentlichkeit durchzuführen und die neuen Entwürfe dem Stadtentwicklungsausschuss vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

17 Mitteilungen

**17.1 Agglomerationskonzept für die Region Köln/Bonn
0915/2016**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**17.2 25 Jahre Landschaftsplan Köln
0926/2016**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**17.3 Umsetzung des Integrierten Handlungskonzeptes Köln-Lindweiler
Hier: Ausschreibungsergebnis zum Projekt "Soziales Quartiersmanagement und Netzwerkarbeit"
1000/2016**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**17.4 Resolution der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik: „Barrierefreies Wohnen“
Beantwortung einer Anfrage von Herr Adolf auf der Sitzung des Ausschusses Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales am 25.01.2016
1234/2016**

Der Stadtentwicklungsausschuss nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**17.5 Bebauungsplan 69460/07 "Euroforum Nord" in Köln-Mülheim, 1. Änderung
Cologneo I Ergebnis Gutachterverfahren MI 1 und MI 2
1287/2016**

RM Weisenstein hält einen Stellplatzschlüssel von über 1 in diesem Plangebiet für überzogen. Ferner sei es schade, dass das kooperative Baulandmodell hier nicht zur

Anwendung komme. Er fragt an, ob analog der Vorlage zu TOP 10.1, Anlage 3, zumindest preisgedämpfter Wohnungsbau realisiert werden könne.

Frau Müssigmann (Stadtplanungsamt) antwortet, die Verwaltung werde der Politik im Rahmen der Evaluierung des Kooperativen Baulandmodells entsprechende Vorschläge unterbreiten.

**17.6 Dringlichkeitsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen betreffend "Werbeträger im öffentlichen Raum"
AN/0466/2016
1347/2016**

SE Dr. Soénius hält fest, dass es schon jetzt viel zu viel Werbung im öffentlichen Straßenraum gebe. Er fragt an, ob wenigstens keine weiteren Werbetafeln folgen werden.

RM Jahn fragt in Bezug auf Anlage 1 an, wer die Aufstellung von Werbeträgern an potentiell gefährlichen Standorten genehmige.

Beigeordneter Höing schlägt vor, die Mitteilung zur nächsten Sitzung noch einmal aufzurufen und hierzu Vertreter des Bauverwaltungs- und Bauaufsichtsamtes einzuladen.

18 Mündliche Anfragen

18.1 Mündliche Anfrage des SE Wortmann zum Bürgerbeteiligungsverfahren Parkstadt Süd

SE Wortmann fragt nach dem Sachstand zur geplanten Bürgerbeteiligung für das Plangebiet Parkstadt Süd.

Beigeordneter Höing erläutert, die Überlegungen hierzu seien noch nicht abgeschlossen. Er sei jedoch zuversichtlich, nunmehr zügig zu einer Entscheidung zu gelangen.

18.2 Mündliche Anfrage des SE Zimmermann zum Butzweiler Hof

SE Zimmermann bittet um Auskunft, wer für die Entwicklung und für die Qualitätssicherung des Butzweiler Hofes zuständig sei. Ferner bittet er um Darstellung des aktuellen Sachstandes, insbesondere zur diesbezüglichen Eingabe im Beschwerdeausschuss und zum Hotelneubau, für welchen seines Wissens lediglich ein Bauvorbescheid erteilt worden sei. Sollte dies zutreffen, sei seines Erachtens Zeit in Verzug.

SE Thelen, der den Vorsitz im Ausschuss für Anregungen und Beschwerden innehat, informiert, dass für den 07.06.2016 ein Ortstermin mit dem Stadtkonservator, Herrn Dr. Werner, vorgesehen sei. Zudem habe er den Vertreter des Stadtplanungsamtes darum gebeten, bis zu einer Beschlussfassung durch den Beschwerdeausschuss keine weiteren Genehmigungen zu erteilen. Dies habe man ihm allerdings nicht zusichern können.

SE Brock-Mildenberger berichtet aus eigener Anschauung über erhebliche Bautätigkeiten, insbesondere auf dem ehemaligen Rollfeld. Er sei davon ausgegangen, dass die veränderte Planung dem Stadtentwicklungsausschuss noch mal hätte vorgelegt werden müssen.

Herr Dr. Werner (Stadtkonservator) erklärt, er begleite das Projekt, für welches es bereits eine gültige Baugenehmigung gebe, bereits seit geraumer Zeit. Auch sei es mit der Landeskonservatorin in Einklang miteinander abgestimmt worden. Das Projekt brauche Übernachtungsmöglichkeiten um in Gänze funktionieren zu können. Insofern sei er erstaunt über die nunmehr geäußerte Kritik.

SE Zimmermann fragt nach, ob die Politik über die aktuelle Planung und insbesondere über den Bau des Hotels unterrichtet worden sei.

Beigeordneter Höing sagt eine schriftliche Information zu.

18.3 Anfrage der SE Röttger-Schulz zu Bautätigkeiten am Theo-Burauen-Platz

SE Röttger Schulz berichtet über Straßenarbeiten entlang des Theo-Burauen-Platzes. Der dort erstellte neue Bordstein sei derartig hoch, dass sie diesen nicht habe passieren können. Sie fragt an, ob dies so gewollt sei oder ob es sich um eine Übergangslösung handele.

Beigeordneter Höing sagt eine schriftliche Antwort zu.

18.4 Anfrage des RM Möller zur Gestaltung einer Stichstraße der Kennedystr., Porz-Urbach

RM Möller berichtet über den Zustand einer Stichstraße der Kennedystraße in Porz-Urbach. Diese münde in einen Acker auf welchem LKW's parken und wo sich der Unrat sammele. Ferner habe sich in dem Bereich ein Straßenstrich etabliert. Sie fragt an, ob seitens der Verwaltung Planungen für das Gebiet existieren.

Frau Müssigmann (Stadtplanungsamt) erläutert, das in Rede stehende Areal sei im B-Plan als Gewerbegebiet ausgewiesen. Die Stichstraße diene als Erschließungsstraße für die dort gelegenen Gewerbeflächen. Diese befänden sich ausnahmslos in Privatbesitz. Insofern habe sie planungsrechtlich keine Handhabe, jedoch werde sie sich mit den Kollegen vom Ordnungsamt hinsichtlich der Nutzung in Verbindung setzen.

18.5 Anfrage des RM Frenzel zum Wettbewerb LVR-Neubau, Ottoplatz

RM Frenzel bittet darum, die Auslobung des Wettbewerbes für den Neubau des LVR-Gebäudes am Ottoplatz vor Veröffentlichung dem Stadtentwicklungsausschuss bekannt zu geben.

Frau Zlonicky (stellv. Leiterin des Stadtplanungsamtes) sagt dies zu.

18.6 Nachfrage des RM Frenzel zum Freilichtkino im Rheinauhafen

RM Frenzel erinnert an die Diskussion zu diesem Thema zur letzten Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses. Die Verwaltung habe dabei den Auftrag erhalten, gemeinsam mit dem Betreiber Lösungen zu konzipieren. Nunmehr bittet er um Darstellung des aktuellen Sachstandes.

Frau Zlonicky (stellv. Leiterin des Stadtplanungsamtes) antwortet, die an verschiedenen Stellen geführten Gespräche hierzu seien noch nicht abgeschlossen.

18.7 Anregung des SE Dr. Soénius zu Gewerbeflächen

SE Dr. Soénius bittet darum, die dem Wirtschaftsausschuss in seiner Sitzung am 14.04.2016 bekanntgegebene Mitteilung zur Vergabe städtischer Gewerbeflächen auch in den Stadtentwicklungsausschuss einzubringen.

19 Gleichstellungsrelevante Themen

Vorsitzende Gordes schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez Birgit Gordes
Ausschussvorsitzende

gez. Marianne Michels
Schriftführerin